

Wurzelparasitäre Nematoden (*Longidorus elongatus*)

Einordnung

Longidorus elongatus gehört zur Ordnung der *Dorylaimida* und zur Familie der *Dorylaimidae*.

Beschreibung

Adultes Weibchen 5-6mm lang; Körper lang und dünn, in einem konischen, stumpf gerundeten Schwanz endend; Mundstachel dünn, rund 0,095mm lang, mit dem Bewegungsapparat des Mundstachels einfach verbunden; Juvenile sind den Adulten ähnlich, aber kleiner; mit einem Ersatzmundstachel.

Lebensweise

Diese Nematoden sind besonders in grobkörnigen, gut drainierten Böden anzutreffen. Als sogenannter Ektoparasit lebt dieses Älchen außerhalb des Pflanzengewebes im Boden. Auch die Brombeerwurzeln werden von seinem Stachel angestochen und besaugt. Die Eiablage erfolgt zur Zeit des besten Wurzelwachstums im Boden. Die vier juvenilen Stadien werden in drei bis fünf Monaten durchlaufen, wodurch meist mit nur einer Generation pro Jahr gerechnet werden muß.

Schaden und Symptome

Der Schaden dieser wurzelparasitären Nematoden liegt meist nicht in der Beeinflussung des Wachstums und Austriebes als vielmehr in der möglichen Virenübertragung. Nur selten kommt es zum Kümern der Pflanzen, die bei *Longidorus*-Befall meist verdickte und gekrümmte Wurzelspitzen aufweisen. Als Überträger des Arabis-Mosaik-Virus, des Tomaten-Schwarzring-Virus, des Himbeer-Ringflecken-Virus und anderer Virose kann das Älchen jedoch große Bedeutung für den Brombeeranbau haben. Meist tritt der Befall in einer Anlage nesterweise auf.

Diagnose

Direkte Wuchsbeeinflussungen sind bei dieser Nematodenart in der Regel nicht festzustellen. Bei auftretenden Virussymptomen (siehe dort) müssen Wurzeln und Boden auf Nematoden-Befall (als mögliche Überträger) untersucht werden.

Bekämpfung

- Nematizide sind im Obstbau nicht zugelassen
- in stehender Kultur ist keine Bekämpfung möglich
- Untersuchung der Fläche auf Wurzelnematoden-Befall vor Neuanpflanzung
- befallfreies Pflanzmaterial verwenden
- optimale Wachstumsbedingungen schaffen